

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0942
Komödie:	6 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	9
Frauen:	7
Männer:	2
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0942

**Kur für ein Weichei!**

Komödie in 6 Akten

von  
**Magdalena Weber-Helk****Rollen für 7 Frauen und 2 Männer**

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Stefan ist ein überaus schüchterner Mann, der nur schwer Kontakte knüpfen kann. Er ist immerhin schon 30. Da wird es langsam Zeit. Seine körperliche Attraktivität nutzt er nicht. Die Kontaktaufnahme zu Frauen funktioniert gar nicht.

Alle Bemühungen von Vater und Mutter sind wirkungslos. Deren Hoffnung auf Enkel schwindet dahin. Stefan geht nicht auf andere zu, beginnt kein Gespräch, berührt niemanden, Umarmungen fallen aus. Sein Interesse gilt der Postbotin. Die bemerkt jedoch nicht einmal, dass es ihn gibt. Er vertraut sich „Tante“ Frieda an, die er liebt. Sie ist die einzige Frau, mit der er normal sprechen kann. Sie versteht ihn sofort und legt ein Lernprogramm auf, das aus Stefan einen Frauenversther und einen Frauenliebbling machen soll. Nun muss Stefan mit Tante Frieda üben. Deren Freundinnen machen ebenfalls mit. Da lernt er, wie Frauen fühlen, Kontaktaufnahme, Abbau von Berührungsängsten, Aufbau von erotischen Klimata, lockere Kommunikation, sich um ein attraktives Outfit kümmern, nur: Ihm wird es so gezeigt, wie alte Damen es sehen und früher gemacht haben. Stefans Fortschritte sind dementsprechend mager. Doch: Da muss er durch.

Die Tante und ihre Freundinnen sind unermüdlich. Beim Üben tritt das altersmäßige Ungleichgewicht offen zu Tage. Da muss was Jüngeres her und es tut sich was. Da lernt Stefan enorm dazu. Er wendet seine neuen Fähigkeiten an. Die Erfolge sind vielversprechend

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

### **Bühnenbild:**

Gemütliche Stube einer älteren Dame, mit Esstisch, 7 Stühlen, 1 Hocker, Tischdecke, Tischvase

Eine Tür führt in die Küche, die auch einen Ausgang nach draußen hat, eine Tür führt in den Flur. Die Flurtür kann per Ferndrücker geöffnet werden. Fenster (ohne Funktion) mit Dekoration. Schrank (für die Unterlagen, Musikrecorder) und kleines Bücherregal (auch für Bargetränke)

### 1.Akt

**Gaby/Betty:** *kommt mit Schlüssel vom Flur herein, besonders häßlich zurecht gemacht, sucht Stefan in allen Räumen*  
Hallo, Stefan, bist du da? Hallo! Ich hab dich doch eben noch gesehen. Wo ist er denn nur? Stefan, wo bist du denn?  
*geht ab durch die Küchentür*

**Vater,  
Mutter:** *kommen mit Schlüssel in die Wohnung von Frieda, an der Tür klebt ein Zettel, setzen sich an den Tisch,*

**Mutter:** Hier, horch zu, ein Zettel von Frieda, sie ist gleich wieder da. Du, hör mal zu, es gibt was Neues.  
*Mutter fängt an zu stricken, Vater guckt nach Rätselfn in der Zeitung*  
Die Tochter von Else Bach hat ein Baby bekommen. Ach, ist das schnuckelig. Das musst du dir mal ansehen. Ich möchte auch so gerne ein Enkelkind. Da könnte ich stricken...einfach nur stricken..!

**Vater:** Das kannst du dir ja bei deinem Sohn bestellen. Der liefert die Wolle. Dann kannst du dir ein Enkelkind stricken. Aber das wird wohl Essig. Der weiß nicht, wie das geht. Dazu braucht er nun mal ne Frau. Ich hab es Stefan erklärt, dutzendmal, was er machen muss. Er begreift es nicht.

**Mutter:** Na, vielleicht war es nicht das Richtige. Er ist ja so sensibel, der Junge. Sicher hast du ihn erschreckt

**Vater:** Bin ich ein Monster? Nun hör aber auf! Er hat keine Frau, keine Freundin. Er treibt sich viel zu oft hier bei Frieda herum und das auch noch in seinem Urlaub. Warum fliegt er nicht auch nach Mallorca. Da gibtes genügend Bräute im Ballermann. Wir haben uns doch auch da kennen gelernt. Weißt du eigentlich, ob er vom anderen Ufer ist?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Mutter:** Das weiß ich nicht, aber ich hätte doch was merken müssen. Ich glaube nicht!
- Vater:** So ein bisschen ei, tei, tei? Wir können Stefan ja fragen. Dann kommt das Thema endlich auf den Tisch. Aber ganz ehrlich! Ich hab es bald satt. Mutter, eine Tasse Kaffee, zur Beruhigung, wär jetzt nicht schlecht. Da hätte Frieda sicher nichts dagegen.
- Mutter:** Kaffee kann uns doch der Stefan machen. Er ist doch heute hier bei Frieda, er ist wahrscheinlich schon in der Küche. Stefan, Stefaaaaan...Ich ruf ihn an. Hat wohl wieder seine Stöpsel in den Ohren. Eine wahre Pest! Hoffentlich geht er ans Handy!  
*ruft an*  
Bist ja schon da! Prima! Wo bist du? .... In der Küche? Mach doch für uns alle ein Schälchen Kaffee! Ja?.....Ja, für Frieda eine mit, sie kommt gleich.
- Stefan:** *kommt aus der Küche, Kleidung sauber vergammelt, Knieschritthose, linkische Haltung, das Tablett mit Kaffeegeschirr wackelt*  
Jaha. Es ist noch welcher da! Warum rufst du denn über Handy an? Ich war doch nur im Garten.  
*stolpert, verschüttet Kaffee,*
- Vater:** *Vater springt hinzu, stellt Kaffee und Geschirr auf den Tisch, gießt Kaffee ein*  
Immer dasselbe! Mein Gott, Junge, nimm dich doch zusammen. Setz dich, wir haben mit dir zu reden. Mutter, schütt mal Kaffee ein. Nein, lass mal, ich mach das schon.
- Stefan:** *bleibt demonstrativ stehen*
- Vater:** Wir wollen jetzt endlich wissen, warum du keine Freundin hast! Bist du schwul? Das hab ich dich noch nie gefragt. Sag was! Wir warten!
- Stefan:** *stottert, findet keine Worte, wirkt hilflos und völlig daneben*
- Mutter:** Nun sprich doch mit uns, Stefan. Was ist los? Bist doch im strammen Mannesalter und siehst gut aus. Liebe ist doch was Schönes und ich würde mich sooooo über Enkel freuen.  
*wartet vergeblich auf Antwort*  
Wie wär es mit Gaby von nebenan? Die ist doch ganz ordentlich. Na, ja, sie ist nicht hübsch, aber besser als garnichts. Streng dich doch mal ein bisschen an und lad sie ein. Ich back auch meine Paradiestorte. Dann klappt das auch bei euch beiden!
- Stefan:** *wird steif vor Schreck, stottert, abwehrende Haltung*  
Nein!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Vater:** Wie nein? Was soll das denn? Du sagst nein zu uns? Das ist ja unerhört. Wir meinen es nur gut mit dir und so wird es gedankt! Mutter, sag was! Das ist ja unglaublich. Sagt dieser unverfrorene Bengel ganz einfach nein! Schade, dass ich dir keine Tracht Prügel mehr geben kann. Bist zu alt und zu blöd. Ich war in meiner Jugend so ein richtiger Draufgänger. Ich hab nichts anbrennen lassen, ich.....

**Mutter:** Vater! Lass es. Deine Erfahrungen helfen ihm nicht weiter. Er mag eben Frauen nicht und du hör auf mit deiner Protzerei. Jedes Mal werden deine Fische größer. Das sind schon Riesenbiester. Hör auf zu angeln. Ich weiß, ich weiß, du bist ein toller Hecht..... gewesen.

Es schellt, Mutter öffnet mit Drücker

**Mutter:** *legt Strickzeug weg,*

**Postbotin:** *kommt zur Flur Tür herein, bringt Zeitung und Briefe,  
Ach, Hallo, Guten Morgen, ist Frau Frieda Meier nicht da?*

**Stefan:** *ist wie hypnotisiert, starrt die Botin an, will sich bemerkbar machen, geht nicht*

**Postbotin:** *übersieht Stefan völlig, legt Zeitschrift und Briefe auf den Tisch*

Wie geht's ihnen denn heute? Es gibt was Neues. Hab gehört, Frau Bach hat einen Enkel gekriegt. Wäre doch was für Sie. Das bringt Leben in die Bude. Haben Sie nicht auch einen Sohn? Wie? Ja? Dann sollten sie ihm sagen, dass er sich mal anstrengen soll. Sie beide wären tolle Großeltern. Hab noch viel zu tun. Tschüss auch.  
*geht ab*

**Vater:** Das war's wohl!

**Mutter:** Hoffnungslos! Die Botin ist jetzt seit über 6 Monate hier und weiß noch nicht einmal, dass es Stefan gibt. So versteckt er sich. Ist da und nicht da. Gibt es das denn auch? Heh, Stefan, sag was! Sag, was ist los mit Dir?

**Stefan:** Nein!

**Vater,  
Mutter:** *sind sprachlos*

**Stefan:** *steht mit hängenden Armen*

**Frieda:** *rauscht herein*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Guten Morgen, alle miteinander. Es riecht nach Kaffee. Hallo, Stefan, danke, dass du schon welchen gemacht hast. Bitte eine Tasse für mich.

**Stefan:** *nickt, holt eine Tasse aus dem Schrank, gießt ein*

**Frieda:** *spürt die Spannung, setzt sich an den Tisch*  
Was ist los? Das ist ja eine Luft zum Schneiden hier.

**Mutter:** Stefan ist schwul.

**Vater:** Jetzt wissen wir es endlich, Frieda, unser Sohn ist homosexuell.

**Stefan:** Nein

**Frieda:** Was denn nun? Ja oder nein? Stefan, was ist los? Ich hab bisher nicht bemerkt, dass du an Männern besonders interessiert gewesen wärst. Ich hab gedacht, es ist alles in Ordnung.

**Stefan:** Tante Frieda, ich komm heute Abend zu dir. Ich muss mit dir sprechen. Dringend!

**Vater:** Ahaaaa, sieh an! Du kannst ja sprechen wie ein normaler Mensch. Nur mit uns nicht! Wir sind wohl nicht gut genug? Nicht gut genug! Bitte, bitte! Könnt ihr auch gleich hier anfangen. Komm, Mutter, Kaffee gibt's auch zu Hause. Viel Spass auch, Frieda, viel Spaß.

## 2. Akt

**Spieler:**

1. Frieda,
2. Stefan

**Frieda:** Was ist los, Junge. Mit dir stimmt doch was nicht. Wir haben uns immer gut verstanden, aber jetzt bin ich doch überrascht, dass du mir nie von deinen Schwierigkeiten erzählt hast. Mutter und Vater sind ja auf der größten Palme, die es gibt und kommen gar nicht wieder runter.

**Stefan:** Du bist die beste Tante der Welt. Mit dir kann ich wenigstens noch reden. Mit Vater und Mutter ist das garnicht mehr möglich. Schon seit Jahren nicht. Tja, Schwierigkeiten gibt es ohne Ende, seit ich heiratsfähig bin. Vater nervt mich mit Aufklärung über Sex und was für ein toller Stecher er ist.

**Frieda:** Ruhig, mein Junge.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Stefan:** Mutter will Enkel und empfiehlt mir Frauen, die ihr, aber nicht mir gefallen. Gaby, deine Nachbarin von nebenan, ist an Fürchterlichkeit ja nun nicht mehr zu übertreffen. Und sie ist hinter mir her.
- Frieda:** Ruhig, Stefan, ganz ruhig.
- Stefan:** Vater und Mutter setzen mich schwer unter Druck. Das macht mich fix und fertig. Ich kriege die Zähne schon nicht mehr auseinander, so beiß ich dauernd drauf.
- Frieda:** Ganz ruhig, mein Junge, ruhig.
- Stefan:** Ich und schwul! Nein, bin ich nicht. Ich habe nur Angst vor Frauen. Ich werde von ihnen gehänselt und bloßgestellt, aber meistens nehmen sie mich gar nicht wahr. Das war gerade genauso. Als wär ich gar nicht da
- Frieda:** Ganz ruhig, Junge!
- Stefan:** Alle merken es und ziehen mich auf. Das macht die Sache nur noch schlimmer. Inzwischen werde ich schon völlig steif, wenn eine Frau nur in der Nähe ist. Tante, hilf mir! Was kann ich tun? Was mache ich falsch? Warum sind die Frauen so komisch zu mir? Ich kann es nicht ertragen, wenn eine mich berührt. Ich hab schon so viel übers Internet gemacht, aber wenn ein Treffen anstand, habe ich den Schwanz eingekniffen.
- Frieda:** Ich weiß, was das ist, Stefan. Du verstehst die Frauen nicht und traust dich nicht, ein Mann zu sein. Hast du schon mal von der Schule für Gefühlsförderung gehört? Das wäre was für dich. Da werden Männern perfektioniert. Denen laufen anschließend die Frauen scharenweise nach und betteln geradezu um Liebe. Auf Knien rutschen sie, um einen solchen Mann zu bekommen. Du hast dann die freie Auswahl bei den Mädels. Das gibt es selbstverständlich auch für Frauen, doch das ist nicht so häufig, soviel ich weiß.
- Stefan:** Was? Das gibt es wirklich, Tante? Das ist jetzt ein Scherz! Wo gibt es das denn? Ich habe noch nie von so einer Schule gehört. Jetzt nimmst du mich auch noch auf den Arm.
- Frieda:** Nein, mein Junge, die gibt es wirklich. Als es noch keine Internetkontaktbörse gab und keine Fern-sehkontaktwerbung wurde es eben so gemacht und es gibt immer noch eine davon. Die hat überlebt. Sie nennt sich: Institut für Gefühlsförderung M.G.
- Stefan:** Was bedeutet denn M.G.?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Frieda:** Mit Garantie. Wenn du raus willst, aus deinen Schwierigkeiten, dann tu was dagegen!
- Stefan:** Ich weiß nicht
- Frieda:** Ich kannte mal jemanden, der da gewesen ist. Der hat mir die Ausbildungsunterlagen gegeben.  
Ich habe das noch vor kurzem mit Genuss gele-sen. Warte mal, ich habe noch mehrere alte Pläne. Das sind schöne Erinnerungsstücke.  
Leider sind sie nicht mehr ganzvollständig.  
*Sucht in Schubladen und zwischen Büchern*  
Schau, da sind sie ja. Sehr leicht zu verstehen. Hier, Seite 2: Kontakt in der Kirche, Anbändeln auf der Straße, in der Bar... oder hier Seite 5: Übung: Tanzen... oder Seite 8: Der erste Kuss .... Blind....  
Hier fehlt was..... Wir könnten das auch selber machen, was meinst du? Es scheint ganz leicht zu sein. Du hast doch gerade Urlaub.
- Stefan:** Also, ich weiß nicht, Tante Frieda, das ist doch nichts für mich. Das ist zu altmodisch, also ich weiß nicht...von wann ist das denn?
- Frieda:** Lass mal sehen... von 1955. Retrospektive, ist doch genau richtig. Morgen besprechen wir das. Komm um 12 Uhr zu mir. Wenn Lilo, Hannelore und Marga mitmachen, kriegen wir das sicher hin. Du kennst ja die Drei. Ich muss nur noch etliches besorgen.
- Stefan:** Tante, ich weiß nicht, ich habe Angst. Mich graust es richtig! Ich glaub, das kann ich nicht!
- Frieda:** Stefan, es ist doch eine Chance für dich. Ein Versuch schadet doch nicht. Ich verspreche dir auch: Du kannst jederzeit abbrechen.
- Stefan:** Tante, ehrlich?
- Frieda:** Ganz ehrlich.
- Stefan:** Und du lässt mich nicht allein?
- Frieda:** Ganz sicher nicht! Wenn du endlich raus willst, aus deinen Unmöglichkeiten, dann nimm mein Angebot an. Es passiert Dir schon nichts. Ich bin doch bei Dir. Ich bin immer dabei.
- Stefan:** Ich mach das nur, wenn du mir das fest versprichst.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Frieda:** Es ist versprochen. Handschlag drauf. Dann aber ab mit dir, los, los, ich muss telefonieren. Also verschwinde, los, ab die Post. Halt, warte. Ich muss dich noch vermessen!  
*sucht nach einem Metermaß, nimmt Maß für Hose, Oberteil, Ärmel etc.*
- Stefan:** *das Maße nehmen ist ihm unangenehm, zuckt bei jeder Annäherung zurück, unschlüssig*  
Wieso das denn? Ich hab doch alles!
- Frieda:** Nur keine Frau! Es muss sein, Junge. Was du an hast ist erbärmlich. Hier ein Rat für dich:  
Frauen lieben gut angezogene Männer. Das ist übrigens die Regel Nr. 1. Du wirst eine Reihe von Regeln bekommen, nach denen du dich richten musst. Zum Ende des Kurses hast Du alle in einem Ordner. Den besorge ich noch und andere Utensilien.  
Hör zu, du kannst schon mal Umzugskartons ordern. Dann hast du was zu tun.
- Stefan:** Umzugskartons? Wozu die denn, Tante Frieda? Ist es dir nicht gut? Oder was?  
*fühlt den Puls, misst Fieber mit der Hand auf der Stirn merkt nicht, dass er Frieda berührt*
- Frieda:** Ich dachte mir, wir könnten eine Bar gebrauchen. Nun mach schon! Kannst ja Gaby fragen, ob sie noch welche im Keller hat. Ist ja noch nicht lange her, seit sie hier eingezogen ist.
- Stefan:** *ist völlig verbiestert, versteht nichts mehr*  
Wir brauchen eine Bar aus Kartons? Gaby hat welche? Auch das noch. Tante Frieda, muss das sein? Ich kann Gaby nicht leiden! Hast du schon mal wo anders so was Potthässliches gesehen?
- Frieda:** Nein, hab ich nicht. Wir brauchen die Kartons aber. Woher kriegen wir sonst eine Bar!  
*nimmt Stefan nicht mehr wahr*  
Wo ist denn das Handy, Ah, da. Brille, wo? Wen nehme ich denn für das Training? Betty? Hat nie Zeit. Na, vielleicht doch. Hannelore? Nein, die ist zu dünn. Oder doch? Sie wäre ein guter Kontrast zu Marga! Nehm ich. Lilo? Macht einen auf tüttelig, aber die Hilfsbedürftigkeit lockt Männer an. Geht noch. Marga? Na ja. Da hat Stefan mächtig viel zu stemmen.  
*ruft Hannelore an*  
Hallo, Hannelörchen, kannst du mal kurz rüber-kommen. Hier ist Frieda. Geht das?...  
Bis gleich.  
*ruft Lilo an*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hallo, Lilo, Frieda hier. Ich brauche dich. Kannst du kurz vorbeischauen?..... Ach, Marga ist bei dir. Bring sie mit, ich brauche euch..... ja, jetzt. Bis gleich... Ach Stefan, du bist ja noch da. Ich bin für ein paar Minuten weg. Wenn meine Mädels kommen, mach bitte auf. Danke.

*Geht ab durch die Flurtür*

**Stefan:**

*stellt Geschirr zusammen,*

Ich glaub, die Tante spinnt. Vater und Mutter spinnen. Das funktioniert doch nie. Ich mach mit, sonst gibtes nie Ruhe. Besser durchs Feuer laufen, anstatt zu kriechen. Ich und schwul. Das gibt's gar nicht..... Gaby kriegt einen Zettel an die Tür, dann brauche ich sie nicht zu sehen.

**Frieda:**

Bin wieder da. Stefan, die Dinge gut laufen an.

*nimmt ihn in den Arm, tröstet ihn*

Du bist schon auf der Gewinnerseite

**Stefan:**

*antwortet nicht, schleicht, bringt Geschirr in die Küche, von da aus ab*

**Frieda:**

Der arme Junge, aber es hilft nichts, da muss er durch.

**3.Akt**

**Frieda:**

*ist nervös, schüttet sich Kaffee ein, schaut immer wieder in die Unterlagen, wandert durch den Raum*

Wo bleiben die denn?

Es schellt. Frieda drückt auf

**Hannelore:**

*kommt herein, sehr feine Garderobe, ganz große Dame*

**Marga:**

*quetscht ihren enorm großen Busen mit Hannelore durch die Tür*

Meine Güte, Hannelore, mach Platz. Hallo, Frieda!

**Hannelore:**

Marga, Liebes, du hast zu laut HIER geschrien, als die Busen vergeben wurden. Lass deine Riesendinger zu Hause. Guten Morgen, Frieda!

**Marga:**

*setzt ihren Riesenbusen ins rechte Licht*

Ich schnall sie gerade jetzt für dich ab, was? Frechheit! So weit kommt's noch. Jedenfalls sind sie immer noch besser als dein Plättbrett. Bei mir gibt es wenigstens so viel Erotikmasse, dass sich das Hinsehen lohnt. Bei dir sieht selbst ein Blinder nichts!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Es schellt. Frieda drückt auf.

**Lilo:** *schiebt sich mit einem Rollator herein, flotte Garderobe, bequeme Schuhe, gewaltiges Hinterteil, steuert zum Tisch, lässt sich auf einen Stuhl fallen*

Platz da, ich komme. Achtung! Heiß und fettig. Juhuu, habt ihr einen Kaffee da? Was ist denn so eilig? Wo brennt es denn?

**Hannelore:** *hört schlecht, hält die Hand horchend ans Ohr*  
Brennt es? Ja, wo denn? Ich rieche aber nichts!

**Marga:** *rückt ihren Busen zurecht*  
Wo denn?

**Frieda:** Hier bei mir! Ihr müsst mir wieder einmal helfen. Stefan, hat ein ernstes Problem. Er hat Hemmungen. Er weiß nicht, wie er mit Frauen umgehen soll. Sein Vater und seine Mutter haben mit ihm irgendwas falsch gemacht. Der Junge hat Angst vor ihnen und vor Frauen. Könnt ihr euch noch erinnern, wie das in der Liebesschule war?

**Hannelore,  
Marga,  
Lilo:** Mmmmmmmmm.

**Frieda:** Wir in den Kursen.

**Hannelore,  
Marga,  
Lilo:** Hmmmmmmmm

**Frieda:** Da ging doch die Post ab. Wir haben alles plattgemacht, was zu bügeln war. Herrliche Zeit, oder? hmmm.....  
*zum Publikum*  
Wir waren flotte Feger!

**Frieda,  
Hannelore,  
Lilo,  
Marga:** *erinnern sich lebhaft und lachend an diese Zeit*

**Frieda:** Hört zu, Stefan weiß nicht Bescheid. Der Junge ist völlig fertig. Wir müssen unser Bestes geben. Betty kann uns wahrscheinlich nicht helfen. Sie hat zu viel zu tun, sagt aber noch Bescheid.  
*bietet Kaffee an*

Er muss ein perfekter Mann werden. Ich hab erst heute erfahren, in welcher Krise er steckt und dass er uns braucht. Ich ruf auch gleich Betty an. Kommt morgen um 10 zu mir, bis dahin machen wir die Sache für ihn klar und stellen ein Pro-gramm für

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ihn auf. Was ist? Macht ihr mit? Habt ihr genug Vorbereitungszeit? Dann mal los!

**Hannelore:** *verschämt*  
Mit einem jungen Mann? Alles? Das ganze Programm?

**Frieda:** *nickt*  
Aber sicher Lörschen. Alles! Du warst eine der Besten. Denk an Willy! Du hast doch sicher nichts vergessen, wenn du jetzt auch miserabel hören kannst. Deine Küsse waren sehr begehrt. Du machst auf jeden Fall Punkt Nr. 8: Der Kuss und 9. Der Heiratsantrag. Das Kino als erstes...

**Hannelore:** *geniert sich*  
Aber Frieda, das geht doch nicht. Wir sind fast alles alte Schachteln. Ein junger Mann! Das waren damals intime, echte Küsse.

**Frieda:** Eben. Er soll es ja lernen.

**Marga:** *lacht schadenfroh*  
Du bissige, alte Prothesenzwiebel. Hast wohl vergessen, wie es geht.

**Frieda:** Schluss jetzt. Wir haben keine Zeit. Es scheint ja immer noch Spaß zu machen, euch gegenseitig zu ärgern. Marga, du machst die Tanzübung. Seite 5 und einen Teil der erotischen Komponenten.

**Marga:** *rückt Busen zurecht*  
Sehr gerne.

**Hannelore:** So lange Arme hat der Stefan nicht. Bei dem Holz vor der Tür? Da kommt er nicht um sie rum.

**Marga:** Was hast du nur. Lass meine Erotikpackungen in Ruhe. Bei dir passt ja immer noch einer dazwischen. Du brauchst Männer ja immer gleich im Doppelpack, damit deine Minusflächen nicht so auffallen.

**Frieda:** Hannelore, Marga, Schluss jetzt! Stefan braucht Übungen mit erotischen Elementen. Zieht euch was Verführerisches an. Denkt euch was aus. Ich mache: Kontakte knüpfen auf der Straße, in der Kirche, in der Bar, Fitnessclub? Gab's früher nicht Kino?. Ach ja! Kino, richtig.... nehmen wir natürlich dazu.... ich kaufe auch die neue Garderobe für ihn. Die brauchen wir auf jeden Fall für das „Flaschen drehen“.

**Hannelore,  
Marga:** *verklärte Blicke, seufzen schmachtend,*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ach, Flaschen drehen.....

**Frieda:**

Lilo, hör zu, du machst das Männlichkeitstraining: Wie kriege ich eine Frau rum! Bis morgen überlegt ihr, was ihr machen wollt. Stefan kommt um 10 Uhr. Da brauch ich dich und Hannelore fürs Kino. Marga gegen 11. Bringteure Sachen, die ihr braucht, in die Küche. Ist etwas eng da, umziehen kann sich nur einer.

**Lilo:**

*schwenkt den Rollator, lädt Hannelore auf die Sitzfläche und geht ab.*

Dann woll'n wir mal! Hallo, mein schöner Engel, darf ich sie mit meinem Maseratti noch zu einer Spritztour einladen oder nach Hause fahren? Ich habe noch Appetit auf eine Tasse Kaffee. Fahren wir zu dir oder zu mir?

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Eine schwierige Heirat" von Dr. Kurt Gebauer*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blau e Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)